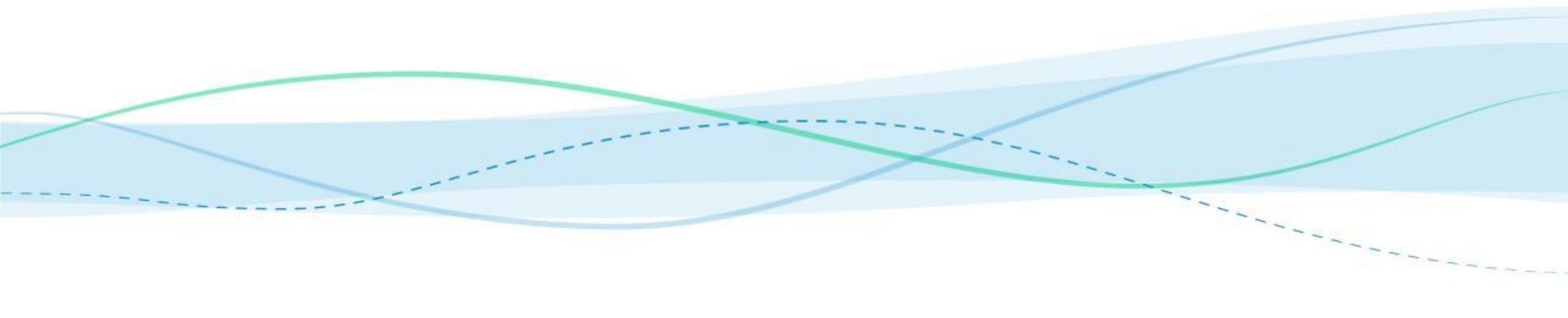


News vom Trägerverein Energiestadt

3. Oktober 2025

Reto Frei, Regionalleitung Energiestadt Ost-Schweiz

Stefanie Huber, Stv. Regionalleitung Energiestadt Ost-Schweiz



Danke!

- Allen **Gemeinden** für ihr Engagement!
- Der **Gastberggemeinde** für die Einladung!
- Dem **Kanton Graubünden** für die Unterstützung der Gemeinden und des Anlasses!
- Dem **Team von A+W** für die Organisation!
- Gerne stehen wir für Fragen und Diskussion jetzt oder über den Tag zur Verfügung!

Als Vorspann: Trägerverein Energiestadt und Label Energiestadt

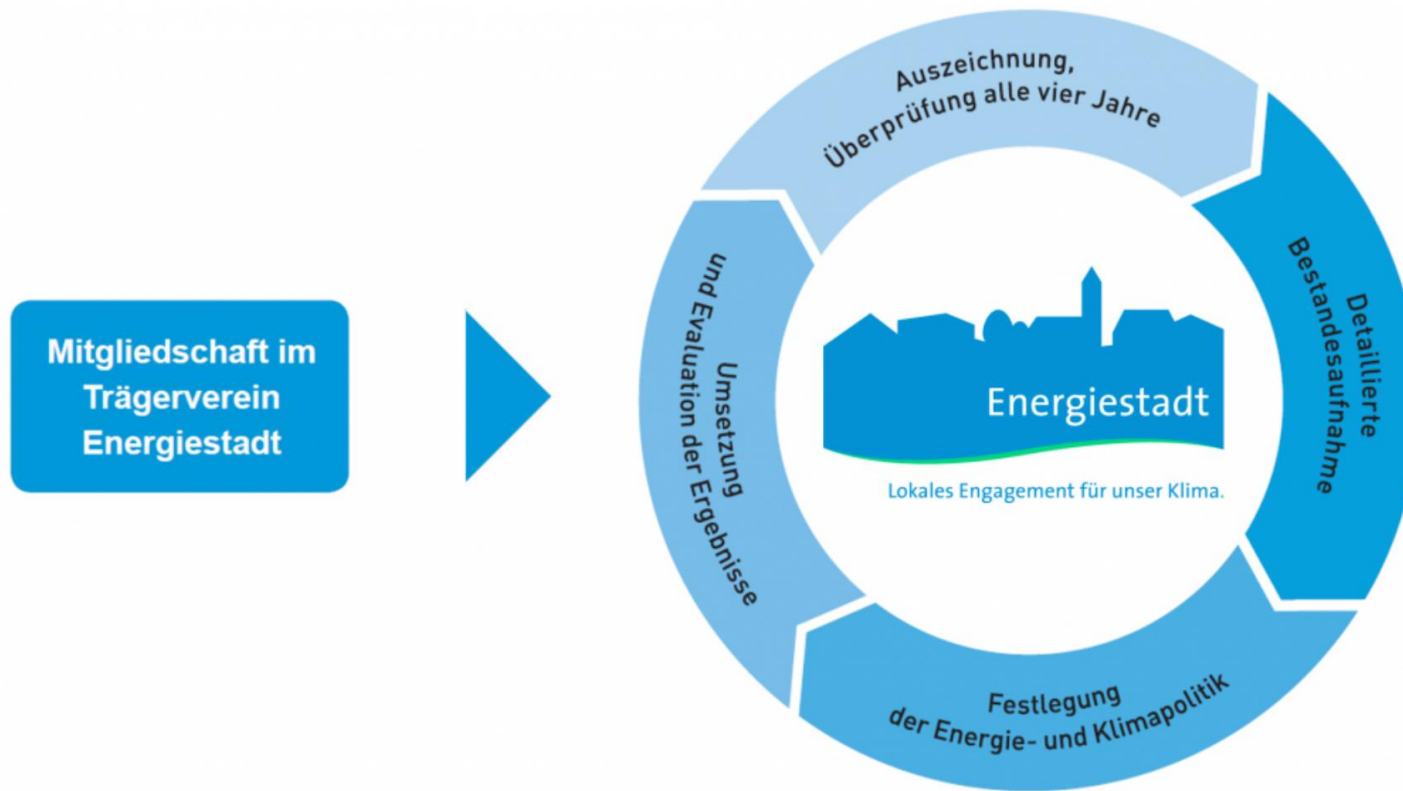


«von Gemeinden für Gemeinden»



- Management-System – systematische Bearbeitung des Themas
- Netzwerk – Erfahrungsaustausch, gute Beispiele
- Label/Auszeichnung – Unterstützung in der Kommunikation
- Werkzeugkasten für Energie-/ Klimapolitik

Als Vorspann: Trägerverein Energiestadt und Label Energiestadt



- 484 Energiestädte
- 110 Energiestädte Gold
- ca. 730 Mitgliedsgemeinden
- 60% der Schweizer Bevölkerung leben in einer Energiestadt
- Über 100 Energiestadt-Beratende in der ganzen Schweiz
- Als „european energy award“ wurde die Energiestadt in ein Dutzend Länder exportiert

Praktische Info: Newsletter

- <https://www.energiestadt.ch/de/aktuell/newsletter-7377.html>
- Ca. 6x pro Jahr
- Mehrwert für Gemeinden:
Filterung von Angeboten, die
Gemeinden in Energie-/
Klimathemen unterstützen, sowie
Aufbereitung von
Vertiefungsthemen und
Beispielen.



Kleine Gemeinden ganz gross!

Datum: 04. September 2025

Mehr erfahren →



Klimatrialog – der gewinnende Austausch!

Datum: 25. Juni 2025

Mehr erfahren →



So begeistert Suffizienz!

Datum: 25. März 2025

Mehr erfahren →



Gemeinden gehen solar

Datum: 17. Dezember 2024

Mehr erfahren →



Medien • Newsletter • Kleine Gemeinden ganz gross!

Kleine Gemeinden ganz gross!

Individuelle Unterstützung

Mehr e

Liebe Leserinnen und Leser,

woran denken Sie, wenn es um Kleingemeinden geht? Möglicherweise an kurze organisatorische Wege oder etwa an begrenzte Ressourcen? Gerade für eine Klimastrategie und die Umsetzung von entsprechenden Massnahmen reichen die Kapazitäten meist kaum aus. In unserer täglichen Praxis erleben wir bei Energiestadt, dass es in kleinen Gemeinden mit grossartigem persönlichem Engagement trotzdem gelingt, eine wirkungsvolle Energie- und Klimapolitik umzusetzen. Noch besser, wenn sich mehrere Gemeinden zusammenschliessen. Lesen Sie dazu unsere Praxisbeispiele.

In unserem überarbeiteten Energiestadt-Katalog 2024 und der neuen Ausrichtung der Energiestadt-Zertifizierung ab 2025 gibt es für Kleingemeinden gezielte Erleichterungen und Angebote. So ist die Zertifizierung deutlich zugänglicher geworden. Sie bietet praxisnahe Werkzeuge und eine flexible Herangehensweise, um auch mit eingeschränkten Ressourcen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Bei Energiestadt fühlen wir uns Kantonen, Städten und Gemeinden verpflichtet – mit der passenden individuellen Unterstützung. Auf diese Weise können wir gemeinsam Netto-Null erreichen! Sind Sie interessiert? In dieser Ausgabe finden Sie wichtige Angebote.

Herzlichst,
Ihr Roger Jung
Vorstand Trägerverein Energiestadt
Gemeindepräsident von Gachnang (TG) mit 4600 EinwohnerInnen

Erleichterungen für Kleingemeinden

Die neue Ausrichtung der Energiestadt-Zertifizierung ab 2025 bringt für Kleingemeinden mit weniger als 5'000 EinwohnerInnen viele Vereinfachungen und Angebote mit sich. Hier sind die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Vereinfachter Zertifizierungsprozess

Praktische Info:

Intranet für Mitglieder Trägerverein Energiestadt

- Umsetzungshilfen, Hilfsmittel und Werkzeuge, bspw. Indikatoren, Arbeit mit dem Energiestadt-Katalog
- Downloads und Links
- Zusammenstellung aller Dokumente und Links
- Informationen und Dokumente rund um die Kommunikation in Energiestädten
- Adressverzeichnis, Forum, Agenda etc.
- Shop, u.a. Ortsschilder & Faktenblätter
- *Login: Energiestadt-Beratende stellen Ihnen die Infos zu*





Standortbestimmung
der Gemeinde durch
Tools und Fragebogen



Strategischer Ansatz
und Zielsetzung
definieren



Auswahl von möglichen
Massnahmen zur
Zielerreichung



Hilfsmittel

Instrumente: Werkzeugkoffer Solarenergie

- **Hilfsmittel** für Städte und Gemeinden, **öffentlich verfügbar** (<https://www.energiestadt.ch/de/energiestadt/weitere-dienstleistungen/werkzeugkoffer-solarenergie-13728.html>), entwickelt vom Trägerverein Energiestadt und Swissolar, unterstützt von EnergieSchweiz und den Kantonen ZH, BL, AG und BE
- **Anleitung für Vorbild Gemeinde** mit Solaranlagen auf eigenen Gebäuden, guten Rahmenbedingungen für Unternehmen und Bevölkerung sowie Vermittlungsrolle, Erkennung Potential auf dem Gemeindegebiet und Nutzung durch geeignete Massnahmen
- **Tagung zum Thema am 21. Januar 2025 in Zürich:** Unterlagen unter https://www.swissolar.ch/03_angebot/veranstaltungen/vortraege-und-studien/2025/250121_tagung_solarenergie_staedte_gemeinden.zip (aktuelle Zahlen und Entwicklungen zu PV, Übersicht Umsetzung Mantelerlass, Beispiele Solarstrategien und Umsetzungsmassnahmen aus Gemeinden)



Instrumente: Gebäudestandard 2025

- Erarbeitet von SVKI, Energiestadt und EnergieSchweiz
- Integration Netto-Null-Ziele
- Download zusammen mit Umsetzungshilfen auf der [Energiestadt-Website](#)
- Der Gebäudestandard 2025 basiert auf dem Gebäudestandard 2019/1 (Korrex Januar 2024). Er zeigt auf, wie Städte und Gemeinden ihre Vorbildwirkung zusätzlich zu den Vorgaben der kantonalen Energiegesetze in umfassendem Sinne wahrnehmen sollen.

Gebäudestandard 2025

Damit Netto-Null in Reichweite rückt



Energie / Umwelt für gemeindeeigene Hochbauvorhaben, für Hochbauvorhaben gemeindenaher Institutionen wie Stiftungen, Verkauf und Abgabe von Land im Bau-recht, Arealüberbauungen und bei Sondernutzungsplanungen.

Ziele des Gebäudestandards

Der Gebäudestandard 2025 leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der schweizerischen Klima- und Energieziele. Die Vorgaben basieren auf breit abgestützten Labels und Standards. Für jede Bauaufgabe wird nach Prüfung der Machbarkeit entschieden, ob sie sich für die Einhaltung der Minergie-Standards oder alternativ für die umfassenderen Vorgaben des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS-Hochbau oder der SIA-Norm 390/1 «Klimapfad – Treibhausgasbilanz über den Lebenszyklus von Gebäuden» eignet. Bei grösseren Areal-entwicklungen wird zudem geprüft, ob eine Zertifizierung als «Minergie-Areal» oder «SNBS-Areal» möglich ist.

Geltungsbereich

Um eine Vorbildfunktion wahrzunehmen, richtet sich der Gebäudestandard 2025 als Leitlinie an Bauherren von öffentlichen und durch die Öffentlichkeit unterstützte Bauten.

Es wird empfohlen, den gesamten Gebäudestandard oder eine Auswahl der Optionen (Minergie / SNBS / SIA-Klimapfad) als behördenverbindlich zu erklären. Der Gebäudestandard dient nicht nur Energiestädten, sondern kann auch von anderen Gemeinden und Organisationen beschlossen werden. Es wird empfohlen, den gesamten Gebäudestandard oder eine Auswahl der Optionen (Minergie / SNBS / SIA-Klimapfad) auch als Vorgabe bei Arealüberbauungen, bei Sondernutzungsplanungen und beim Verkauf oder der Abgabe von Land im Baurecht zu verwenden.

Vorbildwirkung der öffentlichen Hand

Der Gebäudestandard 2025 basiert auf dem Gebäudestandard 2019/1 (Korrex Januar 2024). Er zeigt auf, wie Städte und Gemeinden ihre Vorbildwirkung zusätzlich zu den Vorgaben der kantonalen Energiegesetze in umfassendem Sinne wahrnehmen sollen. Die sechs folgenden Themen zeigen die Vorgaben auf.



Instrumente: Energieschule

- Schule, die sich vertieft, kontinuierlich und umfassend für eine sorgfältige Ressourcennutzung einsetzt – sowohl im Unterricht als auch im Rahmen des gesamten Schulbetriebs
- Auszeichnung Energieschule des Trägervereins Energiestadt
- <https://www.energiestadt.ch/de/ueber-energiestadt/weiteredienstleistungen/energieschulen-135.html>



Werkzeuge für die Energieschulen

Um den Prozess in Angriff zu nehmen und erfolgreich zu durchlaufen stehen den Schulen verschiedene Werkzeuge des Trägervereins Energiestadt zur Verfügung. Im Zentrum steht dabei der Kriterienkatalog.

↓ Reglement Energieschule PDF, 484,2 KB, 2021	↓ Kriterienkatalog Energieschulen: Beschreibung der Kriterien, die eine Schule zu erfüllen hat PDF, 173,2 KB, 2020
↓ Anmeldung Energieschule: Formular und Infos zur Finanzierung PDF, 155,3 KB, 2021	↓ Aufgaben Energie: Gremium Energieschulen PDF, 148,8 KB, 2021
↓ Erstauszeichnung Reporting: Vorlage PDF PDF, 175,0 KB, 2021	↓ Erstauszeichnung Reporting: Vorlage Word DOCX, 855,4 KB, 2021
↓ Jährliches Reporting: Vorlage PDF PDF, 134,6 KB, 2021	↓ Jährliches Reporting: Vorlage Word DOCX, 851,3 KB, 2021
↓ Wiederauszeichnung Reporting: Vorlage PDF PDF, 214,1 KB, 2021	↓ Wiederauszeichnung Reporting: Vorlage Word DOCX, 875,4 KB, 2021
↓ Schnittstellen Lehrplan 21 PDF, 224 KB, 2021	↓ Hilfsmittel: Tipps und Links von Energieschulen für Unterrichtsmittel PDF, 102,9 KB, 2021

Unterrichtsmaterialien

Die Lehrpersonen können bestehende Unterrichtsangebote rund um die Themen Energie, Klima, Nachhaltigkeit und Mobilität nutzen. Dadurch haben sie die Wahl, mit jenen Massnahmen und Aktionen die Kriterien zu erfüllen, die den spezifischen Voraussetzungen der Schule entsprechen.

→ kikat.ch	→ Unterrichtsplattform des RFF
→ Energie- und Klimaplaner	→ energie-umwelt.ch
→ Energie-Entdecker (F)	→ Terragiri (F)
→ Reizvoll – Viel mit wenig.	



Gemeinsam unterwegs zu Netto Null.

Instrumente: Weiterbildung

- <https://www.energiestadt.ch/de/umsetzungshilfen/agenda-99.html>
- 20.10., Weiterbildungskurs Energiebuchhaltung, Wil
- 05.11., Weiterbildungskurs Energiebuchhaltung, Olten
- 28.11., Energiebeauftragtenkurs Energiestadt, Sursee



Freitag, 28. November 2025

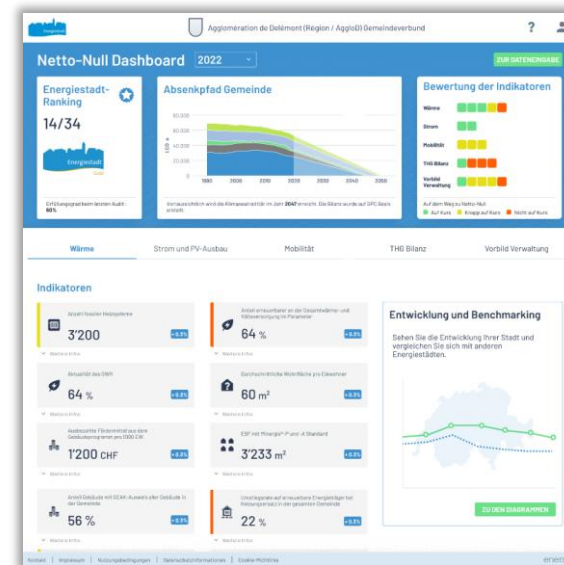
Kommunale Energie- und Klimaprojekte umsetzen
Tageskurs

Instrumente: Netto Null

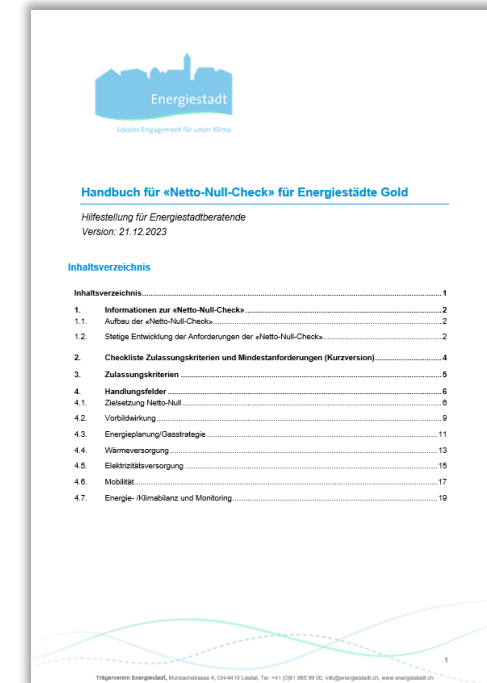
1.2.2 Gasstrategie	Die Gemeinde verfügt über eine Netto-Null-kompatible Gasstrategie	Potential: 10 Punkte – Potenzialreduktion auf 0 Punkte, wenn kein Gasnetz vorhanden
1.2.2 Gasstrategie	Die Gemeinde verfügt über eine Netto-Null-kompatible Gasstrategie	Potential: 10 Punkte – Potenzialreduktion auf 0 Punkte, wenn kein Gasnetz vorhanden
1.2.2 Gasstrategie	Die Gemeinde verfügt über eine Netto-Null-kompatible Gasstrategie	Potential: 10 Punkte – Potenzialreduktion auf 0 Punkte, wenn kein Gasnetz vorhanden
1.2.2 Gasstrategie	Die Gemeinde verfügt über eine Netto-Null-kompatible Gasstrategie als Grundlage für die Weiterentwicklung der Gasversorgung.	Potential: 10 Punkte – Potenzialreduktion auf 0 Punkte, wenn kein Gasnetz vorhanden

Netto-Null	<p>Kernelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> Netto-Null-kompatibel: beschränkt Einsatz von Gas auf Einsatzbereiche in welchen Alternativen nur schwer realisierbar sind (Berücksichtigung erneuerbare Gase für Raumwärme/Warmwasser nur als Übergangslösung) Definition künftige Versorgungsgebiete resp. Stilllegungsgebiete Massnahmen: konkret + den Zielen angemessen, Einbindung/ Abstimmung mit energiepolitischem Aktivitäten-Programm Abstimmung mit Energieplanung, kantonalen / regionalen Planungen und Raumplanungsinstrumenten der Gemeinde <p>Qualität der Gasstrategie: 70%</p> <p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> beschlossen durch Exekutive und/oder Legislative <p>Kriterien für Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Netto-Null-kompatibel: beschränkt Einsatz von Gas auf Einsatzbereiche in welchen Alternativen nur schwer realisierbar sind (Berücksichtigung erneuerbare Gase für Raumwärme/Warmwasser nur als Übergangslösung) Definition künftige Versorgungsgebiete resp. Stilllegungsgebiete Massnahmen: konkret + den Zielen angemessen, Einbindung/ Abstimmung mit energiepolitischem Aktivitäten-Programm Abstimmung mit Energieplanung, kantonalen / regionalen Planungen und Raumplanungsinstrumenten der Gemeinde <p>Monitoring/Erfolgskontrolle/Aktualisierung: 30%</p> <p>Kriterien für Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Monitoring: Indikatoren erlauben aussagekräftige, zeitnahe Beurteilung der Entwicklung (Nachführung min. alle 2 Jahre) Erfolgskontrolle auf Basis des Monitorings min. alle 4 Jahre sowie falls angezeigt Aktualisierung/Anpassung der Massnahmen resp. der Planung
-------------------	---

Aktueller Stand der **Umsetzung** mit Ziel Netto-Null 2050 auf Basis der Aktivitäten der letzten 4 Jahre



Aktueller Stand der **Wirkung** und Beurteilung des Absenkpfads mit Ziel Netto-Null 2050 auf Basis von Indikatoren



Beurteilung der **Zukunftsfähigkeit** der Strategie, der Wirkung und der Umsetzung auf Basis der bisherigen Entwicklung und den Indikatoren

Instrumente: Energiestadt-Katalog

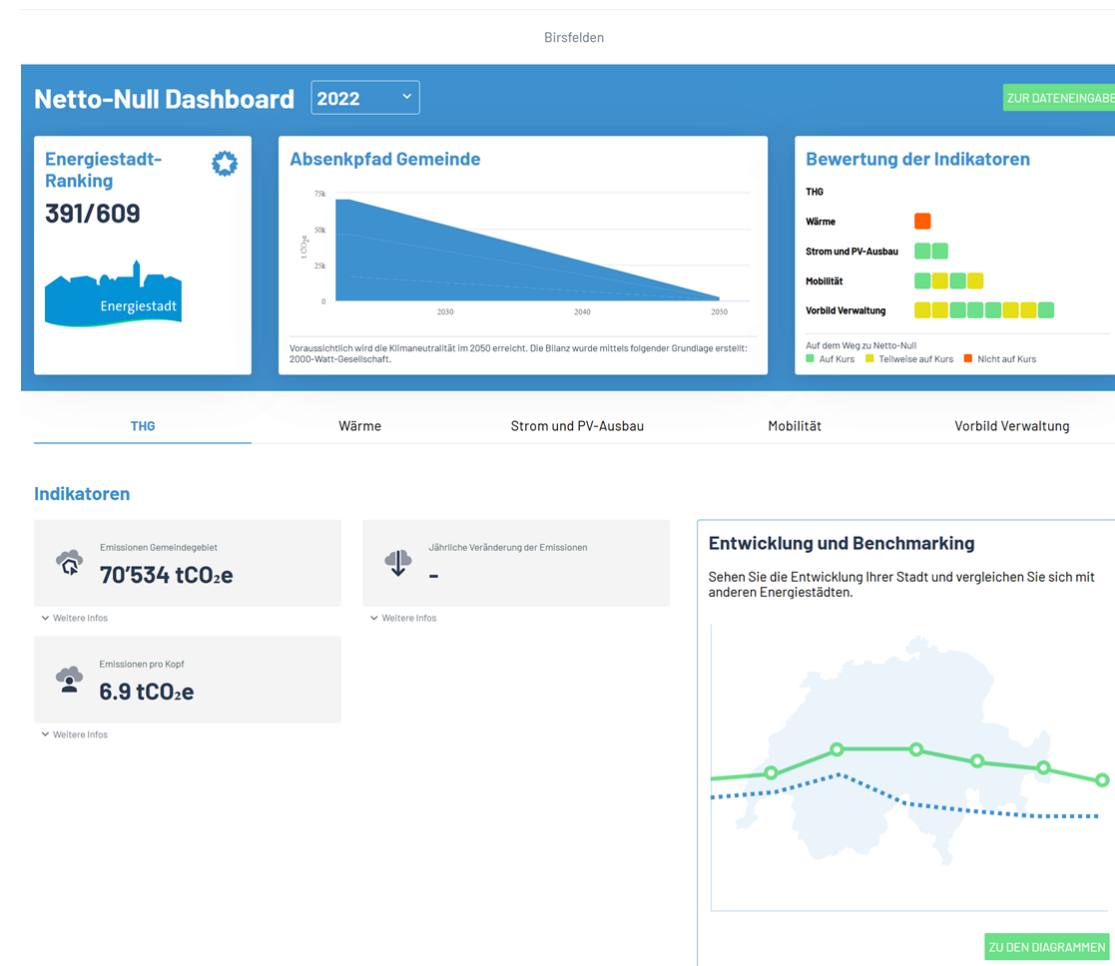
- Beibehaltung der bewährten Struktur mit den 6 Bereichen, Darstellung des Potentials aller Massnahmen mit 500 Punkten
- Von 56 Massnahmen auf 48 (plus 2 «Joker»-Massnahmen
- Kleingemeinden: 1/3 der Massnahmen fallen weg oder sind nur teilweise zu bearbeiten (Gemeinden und Verbünde bis 5'000 EW, unter Berücksichtigung Logiernächste und Arbeitsplätze)
- Kapitel 7, Klimawandelfolgen, bleibt freiwillig



Bereich	Titel	Zielsetzung Massnahme	Punkte
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung		
1.1	Energie- und Klimaschutzkonzept		105
1.1.1	Ziele und Konzept/Strategie/Leitbild Energie/Klima	Die Gemeinde verfügt über ambitionierte qualitative und quantifizierte Ziele und eine verbindliche Strategie/ein Konzept/ein Energieleitbild für die Energie-, Klima- und Verkehrspolitik.	15
1.1.2	Bilanz und Indikatoren	Die Gemeinde verfügt über eine Energie- und Klimabilanz für das ganze Gemeindegebiet respektive über ein Indikatorenset zur Steuerung der Energie- und Klimapolitik.	10
1.1.3	Anpassung an den Klimawandel	Die Gemeinde ergreift Massnahmen zur Anpassung an die lokal spürbaren oder erwarteten Auswirkungen des Klimawandels.	10

Instrumente: „Dashboard“

- Aufgabe: Plausibilisierung „top-down“-Indikatoren, Befüllung eigene Indikatoren (z.B. kommunale Gebäude)
- Indikatoren für Energiestadt-Zertifizierung basieren auf Indikatoren im Dashboard - Vereinfachung
- Nutzen der Graphiken mit Benchmarks für Kommunikation
- Link: <https://dashboard.energiestadt.ch/> , Zugang über energiestadt.dashboard@enersis.ch oder über Energiestadt-Beratung





Notre engagement local pour le climat.



Impegno locale per il clima.



Lokales Engagement für unser Klima.

KONTAKT/INFO

Trägerverein Energiestadt

Co.Geschäftsführung:

Geschäftsstelle:

maren.kornmann@energiestadt.ch / barbara.schwickert@energiestadt.ch

sekretariat@energiestadt.ch

Regionalleitung Ostschweiz

Stv. Regionalleitung Ostschweiz

reto.frei@energiestadt.ch

stefanie.huber@energiestadt.ch

Lokales Engagement für unser Klima.

Übersicht Nett-Null-Dashboard

THG	Daten	Einheit
Emissionen Gemeindegebiet	vorausgefüllt	t CO2-eq
Jährliche Veränderung der Emissionen	vorausgefüllt	%
Emissionen pro Kopf	vorausgefüllt	t CO2-eq
Wärme	Status	Einheit
Erneuerbare Wärme-Kälteversorgung	offen	%
Anzahl fossile Heizsysteme	vorausgefüllt	Stk.
Heizungersatz: Umsteigerate auf erneuerbare Energieträger	offen	%
Erneuerbares Gas im Standardprodukt	offen	%
Gasabsatz pro 1'000 EW	offen	GWh
Anzahl Anschlüsse am Gasnetz	offen	Stk.
Aktualität GWR	vorausgefüllt	%
Wohnfläche pro Kopf	vorausgefüllt	m ²
Zertifizierte EBF mit Minergie-A/P pro Kopf [m ²]	vorausgefüllt	m ²
Anteil Gebäude mit GEAK-Ausweis	vorausgefüllt	%
Ausbezahlte Fördermittel aus dem Gebäudeprogramm pro 1000 EW	vorausgefüllt	CHF
Strom und PV-Ausbau	Status	Einheit
Erneuerbarer Strom im Strommix des EVUs	offen	%
Erneuerbarer Strom im Basisprodukt	offen	%
Ausnutzung PV-Potenzial	vorausgefüllt	%
Jährlicher PV-Zubau	vorausgefüllt	kW
Stromverbrauch pro Kopf	vorausgefüllt	MWh
Installierte PV Leistung	vorausgefüllt	kW
Mobilität	Status	Einheit
Motorisierungsgrad	vorausgefüllt	
Anteil Elektroautos (Bestand)	vorausgefüllt	%
Anteil Elektroautos bei neuen Inverkehrsetzungen	vorausgefüllt	%
Öffentliche Ladepunkte pro 1000 EW	vorausgefüllt	
ÖV Güteklasse a&B	vorausgefüllt	%
Emmissionsfreie Fahrzeuge im öffentlichen Nahverkehr	offen	%
Shared Mobility Autos pro 1000 EW	vorausgefüllt	
Shared Mobility Velos pro 1'000 EW	vorausgefüllt	
Öffentliche Parkplätze pro 1'000 EW	offen	
Vorbild Verwaltung	Status	Einheit
Erneuerbare Wärme/Kälte im kommunalen Gebäude	offen	%
Energieeffizienz Wärme/Kälte der kommunalen Gebäude	offen	%
Stromeffizienz der kommunalen Gebäude und Anlagen	offen	%
Emissionen der kommunalen Gebäude und Anlagen	offen	%
Stromverbrauch der Strassenbeleuchtung	offen	MWh/km
Erneuerbarer Strom in kommunalen Gebäuden und Anlagen	offen	%
Strom aus neuen erneuerbaren Quellen in kommunalen Gebäuden und Anlagen	offen	%
Anteil Eigenstromproduktion am Stromverbrauch der kommunalen Gebäude und Liegenschaften	offen	%
Emissionsfreie Fahrzeuge in der Verwaltung	offen	%

Netto-Null Dashboard:

- <https://dashboard.energiestadt.ch/> (Live-Demo)
- Alle Energiestädte haben Zugriff
- Die Ergebnisse sind (momentan) nicht öffentlich zugänglich

Vorteile:

- Vergleich mit anderen Gemeinden (Benchmark)
- Grafische Darstellungen
- Viele Indikatoren vorerfasst

